

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr.  
Anserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.  
Caricaturfrage 13.

Wichtig in dies Blatt haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Verlag: 1.3.000 Exemplare

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Drabisch.

Druck und Verlagsort der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Anzeigenpreise: für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Ngr. Unter „Eingefandt“ bis Zeilen 2 Ngr.

### Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Quartals-Abonnement auf die „Dresdner Nachrichten“ zum Preise von 22 Ngr. bei allen sächsischen Postämtern und von 20 Ngr. für Dresden bei unentgeltlicher Lieferung ins Haus. Unsere auswärtigen Abonnenten machen wir ergeblichst darauf aufmerksam, daß die Postbehörden beim Quartalswechsel Zeitungen nur dann fortbezahlen, wenn sie bei ihnen vor dem Beginn des neuen Quartals ausdrücklich wiederbestellt werden. Wir eruchen deshalb um gefällige rechtzeitige Bestellung, damit in der Vollständigkeit und Pünktlichkeit der Lieferung keine Unterbrechung eintritt.

Expedition in Dresden, Marienstraße 13.

Dresden, den 28. Juni.

Schwarzenberg, Donnerstag, 27. Juni, Nachmittag 4 Uhr. Se. Maj. der König Johann ist mit Extrazug 3 1/2 Uhr anscheinend im besten Wohlsein hier angekommen. Merkwürdigste wurden Namens der Stadt von dem Bürgermeister Weidauer unter lebhaften Hochrufen eines zahlreich versammelten Publikums am Bahnhofe begrüßt und begaben sich durch eine von den Schützen gebildete Haie, während Mädchen Blumen streuten und die Schüler die Sachsenhymne sangen, zum Diner nach „Hotel de Saxe“. Später besichtigten Se. Majestät das reich decorirte Bad Ottenstein in Augenschein zu nehmen und sodann mit Extrapost nach Johannezenstadt zu fahren. Dr. J.

33. u. 34. der Prinz und die Frau Prinzessin Georg haben vorgestern Mittag ihre Villa bei Hosterwitz bezogen.

Der hiesige „Verein für Erdkunde“ hat seine Mitwirkung zu den vom Professor Petermann in Götta begonnenen Sammlungen für den Africarischen Raum zugesagt und macht bekannt, daß er für diesen Zweck bestimmte Beiträge gern annimmt.

Zur Theilnahme an der Einweihung der Denkmäler, welche Seiten der Arme den auf den böhmischen Schlachtfeldern gefallenen sächsischen Soldaten errichtet worden sind, werden als Deputation der Arme unter Führung des Herrn Divisionärs Generalleutnants von Schimpff Excellenz 10 Offiziere und 22 Unteroffiziere, aus sämtlichen Abtheilungen der Arme gewählt, am 1. Juli von hier abgehen. Voraussichtlich werden sich mehrere Offiziere der Deputation freiwillig anschließen. Die Einweihung des Denkmals bei Wittschin wird am 2. Juli, die des Denkmals bei Königgrätz am 3. Juli stattfinden.

Verschönerung ist jetzt die Parole selbst oft gegenüber dem grellen Widerspruch geldarmer Zeit. Sie aber läßt sich nicht hemmen; Verschönerung ist eine Art Ausfluß der Poesie, denn Poesie bedingt das Gefühl für das Schöne und dieser Geist der Verschönerung geht sichtbar durch unser Dresden und läßt seinen Impuls nicht verkennen. In dieser allgemeinen Verschönerungs-Epoche konnten natürlich Hotels, Gast- und Kaffeehäuser, öffentliche Säle u. s. w. nicht zurückbleiben, denn die Heiten liegen weit hinter uns, wo man sich in niederen, rüchserigen Lokalen um einen blanken Tisch bei dem Schein einer Kerze niederließ und nicht selten hier eine Elite von Männern feig beisammen sitzen sah, weil eben hier der beste Wein, das beste Bier zu haben war. Jetzt fordert man in der geringsten Bierstube Comfort und mit geflegelten Ansprüchen, besonders in Hotels. Das Letztere rechtfertigt sich in neuerer Zeit zu Dresden an Webers Hotel, unweit der Post an der Zwingerstraße, früher unter dem Namen das „Thurnhaus“ bekannt. Anher einem Speisesaal, Kaffee- und Rauchzimmer und einer größeren Piece (der patriotische Salon) für einzelne Gesellschaften, die hier souperen wollen, erstrecken sich die durchweg höchst elegant und kostbar möblirten zahlreichen Fremdenzimmer bis in die dritte Etage und die Fremden können, wenn sie neben der herrlichen Umsicht von jedem ihrer Zimmer nach den Promenaden, Zwingeranlagen, Postplatz u. momentan den Genuß einer großen Aussicht genießen wollen, die Höhe des Thurmes benutzen, wo sich im Sternwartezimmer eine Rundschau der herrlichsten Art darbietet. Herr Restaurateur Weber, bisher Inhaber der bekannten feinen Restauration Dauch (früher Dempel), früher auch als Bahnhofrestauration im Leipziger und Schlesischen Bahnhofe mit großem Geschick thätig, hat die Kenntnisse eines feinen Hoteliers in seiner Jugend als Oberkellner in den größten Hotels des In- und Auslandes gesammelt, er versteht es, allen Wünschen und höheren Ansprüchen der Gäste in Speisen und Getränken gerecht zu werden und sein frei gelegenes, geräumiges Haus ist somit in Dresden als ein Hotel ersten Ranges zu betrachten, wobei noch zu bemerken, daß die Preise äußerst solid sind.

Auch die unschuldigen „Kinder der Flora“ fangen an bei den in Dresden herumreisenden Gelegenheitsbesamotoren a Diebeswerkzeugen zu werden, wie folgender Vorfall bekundet.

In ein Haus in Neustadt kam in diesen Tagen eine allerdings lässlich gekleidete Frau, die einen leeren Tragkorb auf dem Rücken sitzen hatte. In diesem Hause wohnt in einem oberen Stockwerk ein Kaufmann, der im Parterre sein Comptoir hat. Das mußte die Gaumerin wissen. Sie tritt ins Comptoir, in welchem der Buchhalter sich befindet und erklärt demselben, sie habe der Frau des Principals oben Blumen verkauft, die mit 10 Ngr. behandelt waren. Sie erzählte mit bewundernswürdiger lässlicher Treuezeitigkeit und Wahrscheinlichkeit, aber auch zugleich mit der raffiniertesten Heuchelei einer geschulten Schwindlerin dem Buchhalter, daß die Frau nur einen ganzen Thaler gehabt und Beide nicht hätten wechseln können, daher sei sie herunter ins Geschäft geschickt worden, um hier die 10 Ngr. vorchriftsmäßig in Empfang zu nehmen. Der Buchhalter wollte Anfangs nicht darauf eingehen, da aber die Frau so eindringlich erzählte, daß sie sechs Stunden bis nach Hause habe, so ließ er sich endlich dazu herbei und — zahlte. Die Frau ging ab — und bald stellte sich der Betrug heraus. Diese Zeilen dienen dazu, um das Publikum vor ähnlichen Gaumerien, die wahrscheinlich auf ein reichhaltiges Repertoire berechnet sind, zu warnen.

Die Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat im Monat Mai 203,061 Thlr. betragen. Die Mehreinnahme bis ultimo Mai 1867 beträgt gegen 1866 63,573 Thlr.

Aus Rom schreibt man der „A. A. Z.“: „In den letzten Tagen kam der vollständige Inhalt eines präestiniischen Grabes in den Besitz des Dr. Gelbig aus Dresden, Secretärs des Instituts für archäologische Correspondenz in Rom. Das hervorragendste Stück desselben besteht in einer großen Bronzefiste, welche als Toilettenkästchen diente. Darin fanden sich zwei Spiegel und eine kolossale oben von einer Scilla gekrönte Nabel, mit welcher man den Scheitel zu waschen pflegte (discerniculum). Die Fiste ist eine der größten nach der „Fiste Napoleon“. Abweichend von allen bisher bekannten Monumenten dieser Art, sind die Ornamente des obren Randes nicht graviert, sondern in schönem Flachrelief bosirt. Die auf dem Wauche der Fiste gravierte mythologische Vorstellung hat bis jetzt allen Erklärungen widerstanden. Außerdem fand sich in dem Grabe eine hölzerne Fiste, deren Känder und Dedel mit ornamentirten Bronzebeschlägen versehen sind, mehrere Strigiles und ein eigenthümliches Balsamarium aus Leder mit Bronze-rippen und Bronzemündung. Es ist erfreulich, daß sich der Besitzer entschloß, die Gegenstände nicht zerstreuen zu lassen, sondern in ihrer Gesamtheit einem öffentlichen Museum zuzuwenden. Die erst beschriebene Fiste ist entschieden eins der wichtigsten Stücke dieser Monumentalgattung, ausgezeichnet außerdem durch eine wundervolle blaue Patina, welche sie mit der turkisartigen Email überzogen erscheinen läßt. Die Denkmäler sind aus dem 4. Jahrhundert der vorchristlichen Zeit.“

Die Nachricht mehrerer auswärtiger Blätter, daß die leitende Regierung Norddeutschlands damit sich beschäftigen werde, außer der Tabaksteuererhöhung auch die Besteuerung des Bieres und Branntweins einer Revision zu unterwerfen, verfehlt nicht, in den Kreisen nicht bloß der Gewerbetreibenden und sogenannten Kleinen Leute, sondern in allen Schichten der Bevölkerung die Frage hervorzuwerfen: wozu jetzt auf einmal eine solche Anspannung der Steuerkräfte nöthig sei? Denn man setzt unwillkürlich und auf frühere Erfahrungen gestützt, voraus, daß eine Revision nicht eine Herabsetzung der betreffenden Steuer zur Folge habe. Alle amtlichen Blätter Preussens wie Frankreichs fließen von Betheruerungen über, welche sichere Bürgschaft des Friedens in den persönlichen Annäherungen der mächtigen gekrönten Häupter in Paris gelegen habe. Wer möchte daran zweifeln? Um so unerklärlicher erscheint die erhöhte Besteuerung, deren Mehreinkommen doch sicher nicht zu productiven Anlagen, sondern zur Steigerung der Wehrkraft verwendet wird. Diese Beforgniß wird doppelt gesteigert, wenn sich eine zweite Noth, die man allerorten liest, bewahrheiten sollte: daß nämlich die l. preussische Regierung damit umgehe, den Zeitungs-Stampel fallen zu lassen, dafür aber eine Inseratensteuer einzuführen. Hier würde nicht einmal das alte Wort eintreffen, daß es im Unglück ein Trost ist, Veldensgefährten zu haben. Denn bekanntlich ist unsere sächsische Gesetzgebung schon längst darüber hinaus, eine Besteuerung der Intelligenz in Gestalt eines Zeitungsstempels zu haben. Die neue Steuer trafe daher uns Sachsen ganz allein, ohne daß wir eine andere lästige Steuer los würden, wie unsere preussischen Bundesbrüder. Daß aber bei dem hochentwickelten Postwesen Sachsens, wo jede kleine Stadt, ja viele Dörfer Localblätter haben, in welche das Publikum fleißig inserirt, gerade wir doppelt hart bestraft werden, liegt auf der Hand. Berechtigt ist daher die Frage: Wo soll das hinaus?

Bekanntlich wurden zu Anfange des Krieges von preussischen Militär-Commis in allen Städten Sachsens die Waffen der Privatleute abgefordert. Dasselbe geschah auch von Seite des Commandos der 15. Infanterie-Brigade in Bautzen.

Als diese Privatwaffen daselbst später zurückgegeben werden sollten, fanden sie sich nicht vor. Das l. preussische Kriegsministerium hat jetzt eine Bekanntmachung erlassen, worin es heißt, daß der Eisenbahnwagen, in welchem diese Waffen verpackt waren, um über Görlitz nach Polen transportirt zu werden, durch ein Versehen auf der Station Löbau nach Dresden dirigirt worden sein soll. Alle weiteren Recherchen seien erfolglos geblieben. Es werden daher alle l. preussischen Militärbehörden, welchen über den Verbleib der Waffen etwas bekannt ist, jetzt vom preussischen Kriegsministerium erucht, ihm darüber ungehäumt Mittheilung zu machen.

Der Leipziger Cigarrenarbeiter-Verein hat eine Agitation gegen die projectirte Tabaksteuer eingeleitet und soll zur Förderung derselben ein Congress deutscher Cigarrenfabrikanten und Arbeiter berufen werden. Man fürchtet eine noch nie dagewesene Krise in Cigarrenarbeitereisen.

Ein würdiges und echt patriotisches Beispiel, das eine achtbare Stelle in den Erinnerungsblättern an das denkwürdige Kriegsjahr 1866 und an die vereinigten Kämpfe und Strapazen der sächsischen und österreichischen Helden verdient, hat der Bürgermeister Wilhelm Gernes in Baden bei Wien gegeben. Derselbe hat aus eigenem Antriebe auf dem Friedhofe zu Baden ein herrliches Denkmal für sächsische Soldaten setzen lassen und zwar erst vor Kurzem. Es starben dort nämlich 7 Sachsen, die in einem einzigen Grabe zur Ruhe bestattet wurden, das 14 Schuh breit und 7 Schuh lang ist. Ueber diesem Grabhügel erhebt sich nunmehr eine Marmorpyramide, die 8 1/2 Schuh hoch ist, in welcher mit Goldschrift die Namen, die Geburtsorte, die Geburtstage, die Sterbetage u. der sieben Sachsen verzeichnet sind. Mögen diese Zeilen, falls sie dem wackeren Bürgermeister von Baden zu Gesicht kommen, zu schwachen Dankesworten werden.

Freunde der Geflügelzucht machen wir auf ein zum 1. Juli d. J. hier erscheinendes Organ aufmerksam, welches im Auftrage der Geflügelzüchter-Vereine von Dresden, Görlitz und Altenburg vom Redacteur J. Braun herausgegeben und den Interessen der Geflügelzüchter dienen wird.

Der Militärverein zu Ehrenfriedersdorf hat die Absicht, den Tag der Schlacht bei Königgrätz, den 3. Juli, durch eine stille Todtenfeier feierlich zu begehen.

Bei einer Schulrevision in der Gegend von Freiberg richtete der Lehrer in Gegenwart des Herrn Superintendenten vor Kurzem während der Catechese unter Anderen die Frage an die Kinder: „Könnt ihr mir wohl sagen, wie lange Adam und Eva im Paradies glücklich lebten?“ — Die Kleinen stutzten und zögerten mit der gewöhnlichen Antwort, als plötzlich einer kleiner Knabe in die Höhe sprang und die naive Antwort herauslangte: „Bis 's Obst reif war!“ Sowohl der Herr Superintendent als der Herr Lehrer wendeten sich seitwärts, um ein Lächeln über die originelle Antwort zu verbergen.

Am 16. Juni d. J. feierte der Gewerbeverein in Seußlitz bei Großenhain unter der Leitung seines Directors und Vorstehers, des Herrn Pastor Buchbeck sein drittes Stiftungsfest. Der junge Verein, der bereits über 70 Mitglieder zählt, die sowohl in Seußlitz selbst, so wie in den umliegenden Dörfern domicilliren, hat bereits unter dem thätigen Einflusse seines allgemein verehrten und geliebten Vorstandes recht sichtbare und wohlthätige Folgen auf seine zahlreichen Mitglieder auszuübt.

Auf der Königsstraße wurde vorgestern Abend ein Gasandelader umgefahren. Das ausströmende Gas fing an zu brennen, wurde aber von einem herbeigeholten Gaswärter mit Anwendung von Lehm bald wieder gelöscht.

Ein neuer Beweis von nichtswürdiger Thierquälerei zeigte sich gestern in Neustadt in Nähe der Schwan-Apothek, wo eine Taube auf der Erde gefunden wurde, welche ihr Futter suchte. Das Thier war nicht im Stande auf den Füßen zu stehen, da beide Füße mit schwarzen Zwirnsfäden so scharf zusammengelockelt waren, daß bereits Geschwulst eingetreten war. Ein Mann nahm sich des hilflosen Thieres freundlichst an.

Vor mehreren Tagen vernichte ein hiesiger Sachwalter aus seinem verschlossenen Schreibsecretär einen nicht unbedeutenden Gelbbetrag, der ihm mittelst Nachschlüssels gestohlen sein mußte. Der, welcher auf diese Weise den Diebstahl ausgeführt, wurde sehr bald in der Person eines seiner Expedienten ermittelt, der das gestohlene Geld zum Theil bereits verausgabt, zum Theil noch im Besitz hatte. Er wurde verhaftet.

Das nach der Stadtseite liegende Brückensach der gesprengten Meißner Brücke ist von dem Gerüste, welches das neuere eiserne Joch bisher trug, befreit worden, und man sieht nun den neuen schlanken Mittelpfeiler und die eine, etwas längere Hälfte des neuen eisernen Brückentheiles vollständig, wie sich derselbe in einer geraden Linie von einem Pfeiler zum anderen über den Strom streckt. Das Gerüste ist nun in das andere, weiteste Fach gebracht worden und wird die Ueberbrückung desselben ebenfalls in Angriff genommen.



**Dampfwagen.** Ankunft hier von: Leipzig fr. 9<sup>h</sup>, 12, 3<sup>h</sup>, 5<sup>h</sup>, 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Berlin fr. 11<sup>h</sup>, 1<sup>h</sup>, 3<sup>h</sup>, 5<sup>h</sup>, 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Meissen fr. 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Chemnitz fr. 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Dresden fr. 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Leipzig u. Prag fr. 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Görlitz fr. 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Chemnitz fr. 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Leipzig u. Prag fr. 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>. — Görlitz fr. 7<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup>, 13<sup>h</sup>.

**Geld-Darlehne**

in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder  
Nr. 18, II. gr. Schliessgasse 18, II.

**Himbeer-**

**Limonaden-Extract,**  
die beste Erfrischung bei recht warmen Tagen.  
Derselbe ist von ausgezeichnete Güte und eignet sich des

herlichen Wohlgeschmackes wegen nicht nur zum Zugießen der  
moussirenden Wasser, sondern bereitet, wenig Tropfen in frisches  
Brunnenwasser, die vorzüglichste Limonade. Die ganze  
Flasche 18 Ngr., die halbe 10 Ngr., Wiedererkaufen ange-  
messener Rabatt.

**Ferdinand Vogel,**  
Breitestraße 21.

**Blüthner's Pianoforte-**

Haupt-Niederlage. Dresden, Pragerstraße 36. G. R. Otto.  
Dr. G. Neumann, Spezialist für Orgelreparatur und Musik-  
instrumente. Speckstr. 8-10 u. Form. 2-4 u. Km., und auf Be-  
stellung: Kirchstr. 21 a. l.

**Geld sofort**

in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder  
Nr. 18, II. gr. Schliessgasse 18, II.

**Hydrodiätetischer Verein.**

Gesellige Zusammenkunft jeden Freitag von 6 Uhr an im  
Garten des Gesellschaftshauses, am See 35.

**Für geheime Krankheiten**

Sin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen **Breitestraße**  
37. I. H. C. Kox jun. früher Civilarzt in der K. S. Armee!

**Größte Auswahl. Billigste Preise.**

**48 Pragerstraße 48.**

**Die Spitzen- und**  
**Stickerereien-Fabrik**

von **J. H. Blath** aus **Schneeberg,**

**Königl. Sächs. Hoflieferant.**

empfiehlt in größter Auswahl zu Fabrikpreisen das Neueste in

**Point- und Chantilly-Spitzen,**

**Sonnenschirmbezüge, Barben, Fanchons,**  
**Schleier-Pelerinen, Kragen mit Stulpen,**  
**Taschentücher, Blumen, Tülldecken, ge-**  
**stickte Mull-Kleider, 10 Ellen weit, von 6-15 Thlr.,**  
**Batist- und Linon-Taschentücher a Duzend 3 bis**  
**12 Thlr., Striche, Ein-ätze etc.,**

**Spitzen-Tücher,**

**Rotonden, Beduinen, Chales**  
**in Wolle und Seide**

von 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20 bis 50 Thaler.

**NB. Spitzen-Tücher und gest. Mull-Kleider,**  
Ruster vorjähriger Saisons, sind im Preise bedeutend zurückgesetzt.

**Unentbehrlich für jede Familie.**

**O. Baumann's**  
**Eibischwurzel-Seife,**

à Stück 1<sup>h</sup>, 3 Stück 4 Ngr. und 3 Stück 5 und  
10 Ngr. 1 Stück 2 und 4 Ngr.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife ent-  
haltene Glycerin, die Hauptsubstanz derselben, nur allein vor allen übrigen  
Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen  
und ihr eine blendende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife be-  
wahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die  
Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Einwirkungen  
einer ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radicalen Entfernung von Sonnen-  
brand, Sommersprossen, Finnen, sogenannten Mitessern, Hautbläschen, zu  
starker Röthe des Gesichts und schützt vor frühen Runzeln. — Nach mehr-  
facher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten  
Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammetartige Weiße an,  
gibt dem Hautgewebe den ursprünglich reinen, vollkommenen Glanz und die  
Geschmeidigkeit wieder.

Wiedererkauf erhalten Rabatt.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.

**Oscar Baumann,**

**Frauenstrasse Nr. 10,**

**Pariser franz. und engl. Parfümerien**

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann sucht per 1. Juli  
in einem Eisen-, Galanterie- od. Kurz-  
waaren-Geschäft Stellung. Gest. Adr.  
**A. B. C. poste restante**  
**Neustadt-Dresden franco.**

Ein starker übertragender Handma-  
gen ist zu verkaufen Dippoldis-  
waldaerplatz 7 in der Wirthschaft.

**Lehrlingsgesuch.**

Für einen aufgeweckten, kräftigen  
Knaben ist eine Lehrlingsstelle frei.

**Samuel Kunde,**  
Instrumentenmacher & Messerschmied,  
Pirnaische Straße 23.

**Eine Bäckerei**

wird zu Michaeli zu pachten gesucht.  
Adressen bittet man unter **F. F.** in  
der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Schreibereien: Holzgasse 23, II.

Ein **Goldarbeiter**, welcher  
im Graviren geübt ist, sucht Con-  
dition zum sofortigen Antritt.  
Zu erfragen bei

**Hugo Höck,**  
Casernenstraße Nr. 23.

**Fichtennadel-Extract,**  
**Badesalze aller Art,**  
**ächt. Venezianer-Seife,**  
**Mandelseife,**  
**Mandelklee.**

**Badeschwämme und**  
**Toilettenchwämme**  
in reichster Auswahl  
empfiehlt billig

**M. F. Rivinus,**  
Dippoldiswaldaer Platz Nr. 7.

**Mahneinen, Schnittzeichen und**  
Fertig in aller Damengarderobe  
wird in wenig Stunden gründlich ge-  
lehrt Jacobogasse 5 1. Et.

Ein schönpreisende Zippe, Amsel, 2  
Rothschelchen und Kanarienhähne  
sind veränderungshalber billig zu ver-  
kaufen. Rosmaringasse 4, 4. Etage.

**Ein Logis**

von 15-30 Thlr. in der Nähe der  
Elbe wird zu Michaeli gesucht. Adr.  
bittet man unter **G. St.** in d. Exp.  
d. Bl. bald gefl. niederzulegen.

Ein **trockener grosser**  
**Keller** ist zu vermieten  
gr. Meißnerstraße 21.

Ein **Rähmaschine** ist billig zu  
verkaufen. Das Nähere in der  
Expedition d. Bl.

Einem **Lehrling** sucht  
**G. G. Schurig,** Graveur,  
Zahngasse Nr. 3 part.

**Rittmeister:** Altmarkt 11 im Hofe.  
**Geid auf gute Pfänder**  
Casernenstraße 15, 1. Etage.

**Fein möblirte**

Zimmer sind sofort zu vermieten.  
**Seestrasse 20. II.**

**Geld**

**gr. Schliesgasse 15 III.**  
auf Uhren, Gold, Silber, Meider etc.  
auch Kauf u. Verkauf von Uhren etc.

**Eisenhandlung**  
**Sering & Kreschmar**  
**20. Schliesgasse 20.**

**Messer, Scheeren**  
verkauft stets zum billigen Preis  
**W. H. Kunde,** Freib. Platz

**Geld** auf gute Pfänder  
Böhren 1. 8. 7.

**Auction.** Donnerstag den 1. Juli und folgende  
Tage, Vormittags von 10 Uhr an, soll in  
Friedrichstadt, am Marktplatz Nr. 6. die zum Concourse des Herrn  
Dahner gehörige

**Eisengießerei-Einrichtung nebst**  
**sonstigem Zubehör u. Vorräthen,**

- als: I. eine Comptoir-Einrichtung, eine Dampfmaschine mit Kessel  
und Armatur, ein Krahn, ein Füll- und 2 Kugelföfen, 2 Kohlen-  
mahltrömmeln mit Gestell und Transmiffion, ein großer und ein  
kleiner Ventilator, Kopf- und Drehbänke, eine Tafelwaage mit Ge-  
wichten, eine Winde, ein großer neuer Breiwagen mit doppel-  
ten Rädern und andere zwei- und vieräderige Wagen, Feder-  
schirre etc., eine große Partlie Schmelzeisen, Blei, Antimonium,  
Hartguss, Kupfer, Messing, Zinn, Erz, hit, Meanz, 1 1/2 M. Glas-  
papier, neuer Drath etc.;
- II. 294 Formlinsen mit Schrauben und Verhängen, 61 Center Be-  
schneideseisen, 80 alte eiserne Centner, 41 Siebe und Durawirze,  
viele Schaufeln und Stampfer, eiserne Eimer, Jänmer, Krahn-  
und Reppflannen, Balancier, Rollen, Handpfeifen, Gabeln, Respin-  
deln, Stegeisen, Böde zum Kerndrehen, Acuslaffen und bergl. Spin-  
deln, Matten und Körbe, Schlingen, Rastenträger, Cylindernsten,  
Klammern, Kernplatten, Ketten und andere Geserau Utensilien;
- III. Schlosserwerkzeuge, darunter verschie ene Feilen, 10 Schrauböde,  
eine Tritt- und eine Wandbohrmaschine, Amböse, Meißel, Geind-  
bohrer, Schneidkluppen, diverse Hämmer, Bohrmaschinen, Miter-  
schlüssel, Wandeisen, Nischplatten, Schraubzwingen, Jangen, Käl-  
eisen, Gefenk, Dörner, Feilbänke, ferner Schleifsteine, Werk-  
schränke, 80,000 Nieten etc.;
- IV. eine bedeutende Anzahl allerlei Modelle von Holz, Eisen  
und Zinn, 10 Fuhren Formsand und Lehm, 5 Stück Eichen-  
holz zu einem Krahn, alte Gussstücke, Blech zu einem Kugelföfen,  
hartes Guss Eisen, diverse Ofen- und Camintheile, brauchbare u. ac  
Balgengländer, diverse Gussheile, Drücker, Fensterwürbel u. Knöp-  
Anfänge, Längen und Schnörkel, Thüren und Thürfutter, Rosette  
diverse Maschinenheile, Gängel, Dreisch- und Händelmaschinenheile  
Lichtböden, Grabgeländerteile, Riemenscheiben, Schwungräder, Dach-  
fenster, Säulen und Deckstienen, ein Schüttosen, eine Sommer-  
maschine, diverse Ofenlaffen, Zahn- und Schwungräder, Fenster und  
verschiedene andere Guss-Vorräthe

versteigert werden.  
**W. Kopprasch,** Königl. Bezirksgerichts-Auctionator.

**Ich wohne jetzt:**  
**Alaunstrasse 25 I.**  
**Stützen-Drzt J. Tischendorf.**

**Kinderwagen,** ein **Blasbalg u.**  
**ein Ambos**

elegant und dauerhaft, aus dem Jahr-  
markt in Schönfeld b. Dresden; auch  
werden Reparaturen angenommen.  
**F. Fegold,** Wagenbauer.

**Stärkengasse 25** ist ein freundliches  
Logis für 65 Thlr. zu vermie-  
then, bestehend in zwei Stuben, Kam-  
mer, Küche und Zubehör, und zu Jo-  
hanni zu beziehen. Zu erfragen bei  
Treppen beim Hausmann.

**Privatunterricht**

in einer Familie oder einem Institute  
wünscht ein gewissenhafter Lehrer zu  
ertheilen. Adressen bittet man in der  
Exp. d. Bl. unter **G. D.** nieder-  
zulegen.

**Italienische**  
**Violinen.**

Zwei werthvolle Violinen, Stai-  
ner, Guarneri, sind von einem  
Durchreisenden billig zu ver-  
kaufen. Hotel: Goldener Ring,  
neben der Post, Zimmer Nr. 16  
7-9 Vorm., 3-5 Nachm.  
bis Sonntag.

**Mühlen-**  
**Verkauf.**

Eine Mühle, welche sich zu einer  
Fabrik eignet, in einem schönen voll-  
reichen Orte eine Stunde von Dresden  
und 20 Minuten von der Elbe geles-  
gen, mit Mahl- und Schneidemühle,  
legere mit Bundgatter, hohen doppel-  
ten überschlägtigen Gefälle, Brodbäckerei,  
Defonomie, hartem Holzbestand, ist so-  
fort auszugestrichen zu verkaufen. Näheres  
durch Herrn Mühlenbaumeister **G.**  
**Lucas** in Dresden, Louisenstr. 15.

**Commis-**  
**Gesuch.**

Für ein Colonialwaaren-  
Geschäft wird ein anständiger  
junger Mann als Detailist zum 1.  
der 15. Juli a. c. zu engagiren ge-  
wünscht. Adressen mit Angabe der  
Vorzüge und Befähigung von Attest-  
sien unter **A. L. 300 poste**  
**stante franco Pirna.**

**Offene**  
**Stelle.**

Man sucht für Comptoir und Reise  
einen gewissenhaften jungen Mann —  
möglichst gelernter Detailist — und  
erwünschte gest. Offerten nebst Re-  
ferenzen und Photographie unter  
**A. Z.** durch die Exp. d. Bl.  
Ein **gutes Sopha** wird zu  
kau gesucht. Adressen bittet  
man gefl. unter **A. Z.** in der Exp.  
d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein in mittl. Jahren stehender, u.  
verlässiger Mann, sucht eine Stelle  
in einem **Lotterie-Geschäft**, der-  
selbe ist in dieser Branche ganz ver-  
traut und besitzt eine weitverzweigte  
Correspondenz, auch würde denselben  
eine Stellung als Colporteur conven-  
niren. Vorzügliche Atteste und Em-  
pfehlungen stehen zur Seite. Werthe  
Offerten erbittet man gefälligst unter  
**„Gesuch“** Louisenstr. 56b, II. 1.

**Eine herrschaftl.**  
**Villa**

in der Nähe Dresdens soll, wegen  
schleuniger Abreise sofort und billig  
verkauft werden. Das Näh. Seilerg. 3 1.

**Wegen Abreise nach**  
**Amerika** ist eine flotte  
gut eingerichtete **Restauration**  
für den Preis von 300 Thlr. gegen  
baare Cassie sogleich zu übernehmen.  
Näheres:  
Schöfersgasse 20 part.

**Haus-Verkauf.**

Ertheilungshalber soll das zum  
Nachlasse **Hrn. Friedr. Wilh.**  
**Wuschigs** hier gehörige, mit  
162 1/2 St.-Einh. belegte Hausgrund-  
stück nebst einer Drehschiffel  
**Dienstag den 16. Juli 1867,**  
Vormittags 12 Uhr,  
freiwillig, jedoch mit Vorbehalt der  
Auswahl unter den Licitanten, verstei-  
gert werden. Dasselbe, aus Wohn-,  
Seiten- und Scheunengebäude nebst 2  
Quadr.-Rth. Garten bestehend, enthält  
zusammen 9 heizbare Stuben, ein Ma-  
terialwaaren-Verkaufslokal und gutes  
Nährwasser im Gschäfte. Der jährliche  
Mietbetrag ist 200 Thlr.  
Auch soll an demselben Tage Nach-  
mittags dalebst die Versteigerung ver-  
schiedener Mobilien und sonstiger Ge-  
rathestücken stattfinden.  
Dippoldiswalde, im Juni 1867.  
**Die Erben.**

Ein **jährl. Nittergut** mit 300 Ader  
sehr gut im Boden, reichem In-  
ventar, 75 Stück Rindvieh etc., vor-  
züglichen Gebäuden, 12 St.-Einh.,  
soll für fest 65,000 Th. verkauft  
werden durch **Dr. Kieger,**  
Dresden, Amalienstraße 4.

**Dampfboote.** Abfahrt: A. fr. 6 bis Weimern, 8 Herrnsteichchen, 10 Kurbig, 11m. 1 Raiben, 2 Schandau, 3 u. 4 Pilsna, 5. 64 Birna, 8. fr. 64, u. Km. 3 bis Weihen u. Saja, Km. 10 u. 7. 7 Weihen. Ankanft: A. fr. 74 von Birna, Km. 9 Schandau, Km. 1 Kurbig, 54 Weimern, 7 u. 84 Pilsna und 94 Herrnsteichchen. 8. fr. 84 Weihen, Km. 11/4 u. 44 Raiben u. Saja, 84 Weihen.

Anfang 6 Uhr **Restaurant** Ende nach 10 Uhr.  
**Königl. Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute großes Concert**  
 von der verstärkten Frank'schen Capelle unter Direction des Herrn Concertmeister **Fritsch** und gefähiger Mitwirkung des Violinen-Virtuosen und K. S. Artillerie-Stubstrompeter **Herrn F. A. Böhm**.  
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 Ngr. Programm a. d. Caffee.  
 Morgen: **Soirée musicale.** Anfang 6 Uhr.  
 Täglich Concert. **A. G. Warichner.**

**Garten-Restoration zur Stadt Coburg.**  
 Heute Freitag, den 28. Juni  
**Concert**  
 vom Hautboistenchor des Königl. Sächf. Leib-Grenadier-Regiments **König Johann**, unter Direction des Herrn Musikdirector **G. Kunze**.  
 Anfang 7 Uhr. Entree 2 Ngr.

**Bad Schandau.**  
 Morgen Sonnabend, Nachmittag 5 Uhr:  
**Concert**  
 von Herrn Stadstrompeter **Fr. Wagner** und dem Trompeterchor des 1. S. Garde-Reiter-Regiments.  
 Entree 5 Ngr. Franke, Hotelier.  
**Nach dem Concert Ballmusik.**

**Große Wirthschaft**  
 des Königl. Großen Gartens.  
 Heute Freitag  
**Großes Abend-Concert**  
 von der Kapelle des K. S. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Leitung des Herrn Kapellmeister **A. Trenkler**.  
 Anfang 6 Uhr. Entree 2 Ngr. verw. Pippmann.

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute Freitag Abends 6 Uhr  
**Concert**  
 von Herrn Stadstrompeter **Friedrich Wagner** und dem Trompeterchor des K. S. Gardereiter-Regiments.  
 Concertur zu **Jacou u. Linen Sonnen**, **Tredner Velle von Fr. Wagner**, **Kantate über die "Votelen", v. Komadova**, **Morgenblätter**, **Walter von Straß**, **Uverture i. Die weiße Dame, v. Reichard**, **Ob: Ich hab in süßen Träumen mich eine Zeit gewiegt** (v. v. Babst, vortr. von Fr. Wagner (neu)), **Ein Zwiesgespräch der Trompetine und Flügelhorn**, von **Hannu**, vortragen von **Fr. Wagner u. G. Müller**, **Grubane "Katerland"**, **March v. A. Wagner**, **Janus Galopp von Fr. Wagner**, **Uverture i. "L'Amant Anobis", v. Auber**, **Ob: Ich wollt' me ne Lieb' erlöse sich** (v. v. Babst), **in ein einzig Wort**, von **Reichard**, vortr. von **Fr. Wagner**, **aus Verlangen**.  
 Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **J. Buidy.**

**Waldschlösschen.**  
 (Schillerstrasse.)  
 Montag den 1. Juli Nachm. 5 Uhr  
**Grosses Militär-Concert**  
 ausgeführt von dem Trompeterchor des Gardereiterregiments unter Leitung des Herrn Stadstrompeter **Wagner**.  
**Zum Besten der Unterstützungscasse des Dresdner Lohnkellner-Vereins**  
 für hilfsbedürftige Mitglieder, sowie deren Wittwen und Waisen.  
 Zur Unterstützung des guten Zweckes bittet Gönner und Freunde wohlthätiger Stiftungen um recht zahlreiche Theilnahme.  
**Das Directorium. J. Schädel, Vorstand.**

**Zum Bazar.**  
 Heute Freitag, den 28. Juni:  
**Concert**  
 der Danziger Couplet-Sänger-Gesellschaft. 10 Personen.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm a. d. Caffee.

**Joseph Falter's**  
**Parodie = Concert = Gesellschaft.**  
**Heute Garten-Concert**  
 im **Gambrinus (Löblauerstrasse)**. Anfang 8 Uhr.  
 NB. Morgen im **Garten zum Annenhof**, Annenstrasse.

**Ziegenmolken.**  
 Der Verkauf meiner Ziegenmolken findet täglich früh von 6-8 Uhr statt:  
**am Zwinger, am Palaisplatz und an der Bürgerwiese.**  
 An letzterer Verkaufsstelle jedoch nur noch bis Anfang August.  
**Conrad Fässler**  
 aus Appenzell.  
 Sonntag den 30. Juni  
**Casino in Leuben,**  
 woju ergebenst einladen die Vorsteher.

**Restaurations-Eröffnung in Meissen.**

Nachdem ich unterm heutigen Tage die ganz neu und elegant eingerichteten mitten in der Stadt Meissen am Kleinmarkt Nr. 211. gelegenen **Restaurations-Localitäten** nebst **Billardzimmer**, verbunden mit einer schönen, einen höchst angenehmen Aufenthalt gewährenden **Gartenuanlage** pachtweise übernommen habe, erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum dieses neu errichtete Etablissement unter Zusicherung strengster Decoluit, prompter Bedienung und solider Preise hiermit bestens zu empfehlen.  
 Zur feines **Pairisch, Böhmisch** und **Lagerbier** auf Eis, preiswürdige **Weine** und **vorzügliche Küche** wird stets georgt sein und es kann in jeder Tageszeit **a la carte** gespeist und **Getränkchen** auf **Büch table d'hôte** servirt werden.  
 Mit der Versicherung, daß ich mir es werde angelegen sein lassen, die volle Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben, sehe ich der wohlgelegneten Beachtung dieser Localitäten u. hiernit entgegen und zeichne:  
 hochachtungsvoll  
**Meissen, am 26. Juni 1867.**  
**Auguste verw. Zicheziche,**  
 früher Pächterin der Restauration zum **Felsenkeller** allhier.

**Kunst-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich hier auf der **Vogelwiese**  
**Sonntag den 30. Juni**  
 mit meiner Gesellschaft, welche aus den vorzüglichsten **Akrobaten** besteht, einen **Cyclus** von Vorstellungen in der **höheren Seiltänzer = Kunst** eröffnen werde. Näheres durch Anschlagzettel und weitere Anzeigen. Ergebenst **Schwiegerling, Director.**

**Kunst-Auction.**

Heute Freitag den 28. Juni, Vormitt. 10 Uhr  
 Fortsetzung und Schluss der Versteigerung guter **Ölgemälde ält. & neuerer Meister** nebst einer Parthie guter **Aquarellen**, im **British-Hotel** Landhausstrasse.  
**O. Th. Kress,**  
 Rath- & Kunst-Auctionator.

**Bekanntmachung.**

Im **Cashofe „zum blauen Stern“** in **Königsstein** sollen **Donnerstag den 4. Juli d. J.** von Vormittags 10 Uhr an folgende auf den Revisionen des Forstbezirks **Günnersdorf** aufbereitete **Lohr rinden** u. als:  
 11 Stangen fichtene Mäde vom **Königsstein Revier**, aus den Abtheilungen 11, 37 und 42.  
 2594 **Günnersdorfer Revier**, aus den Abtheilungen 2, 7, 18, 20, 26, 28, 29, 32, 46, 47 und 6.  
 3291 **Reinhardsdorfer Revier**, aus den Abtheilungen 2, 45 und 48.  
 43 **Rosenthaler Revier**, aus den Abtheilungen 19, 29, 45, 47, 48, 52 und 57.  
 1257 **Reichsdorfer Revier**, aus den Abtheilungen 12, 18, 20 und 30.  
 24 **Schod Tannen-**  
 151 **Stangen fichtene**  
**Markersdorfer Revier**, aus den Abtheilungen 4, 5, 7, 8, 30, 34, 36, 38, 40, 43, 4, 48 und 64.  
 einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Weisbietenden veräußert werden.  
 Wer die zu veräußernden Hölzer eher befehen will, hat sich an die betreffenden Herren **Revisionsverwalter** zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten **Waldborte** zu begeben.  
**Forstverwaltungsamt Birna, am 24. Juni 1867.**  
**von Ooppel. Bach.**

**Auction. Oldenburger Zuchtvieh.**

Am **Dienstag den 9. Juli** Abtags 12 Uhr lassen die Unterzeichneten circa 30 Stück sehr schöne hochtragende **Oldenburger Kalben** in **Dresden** auf **Kammerdieners** öffentlich restauktionen und heft selbiges vom 8. Juli Mittags bei dem **Walthorh** **Werner** auf den **Scheunenhöfen** zur Ansicht bereit.  
**Köter & Stege,**  
 aus **Oberhamelnwarden**, **Großherzogthum Oldenburg.**

**N**eu gefahrloses **Asiden- und Gesellschafts-Fenerwerk**, als **Choiere-Mäuchen** (neues **Amerikanisches System**), **Japan. Blitzföhren**, die **Feuerpyramiden** mit **bengalischer Beleuchtung**, die **Crakers**, **Perl-Fontainen**, **Gold- und Silberrosen**, **Damenpistolen**, **Sternschnuppen**, **Jupiterlitze**, **Magnesium-Licht**, **Pyro-Cigarren**, **Düppelpapier**, **Phrao's Wanderschlangen** etc. etc. zu billigen Preisen bei  
**H. Blumenjengel, Nr. 17 Galleriestraße Nr. 17**  
**Thürmchen.**  
 Heute Schlachtfest.

**Anerbietung.**

Einem geehrten Handels- u. Fabrikhand erbiethet sich ein kaufm. gebildeter, solider thätiger **Comptoirist** zur Besorgung der **Comptoir- und Lagerarbeiten** gegen mäßiges Honorar. Geehrte Adressen beliebe man unter **Nr. 4** in der **Exp. d. Bl.** niederzulegen.

**Verkauf.**

Ein Haus mit **Dorfströmerei** u. etwas Feld, 1 1/2 Stunden von **Dresden** entfernt, ist sofort zu verkaufen. Alles Nähere im **Productengeschäft** **Johannisstraße 21 b.**

**Restaurations-Gesuch.**

Eine in besser Geschäftslage befindliche Restauration wird von einem tüchtigen **Wirth** zu **Michaeli** zu pachten gesucht. Adressen beliebe man **Schneefelgasse 3** 1. Etage abzugeben.

**Zeitmeritz-Theresienstadt.**

Die im vorigen Jahre unterbliebene **Geiellschaftsdampfschiffahrt** mit **Musik** nach obigen Orten findet den **20. Juli** Nachmittags 5 Uhr von **Dresden** ab statt.  
**Billet 28 Ngr.**  
 und sind solche zu entnehmen in **Dresden** bei den Herren: **Hoppe**, **Schloßstraße**; **Georgi**, **Münzgasfende**, und **Maibes**, **Gravattenfabr**, **Wilsdrufferstraße 18**. In **Großschöneberg** v. **Hrn. Weidner**, **Uhrmacher**. In **Meinmündorf** und **Wschwitz** an den früheren Stellen, woselbst auch alles Nähere und **Nöthige** einzusehen und zu erfahren ist.  
**Gdt.**

**Badeberger Strasse Nr. 11.**  
 In der Nähe des **Vinde'schen Babes**, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Zubehör nebst **Gartengenuß** für jährlich 70 Thlr. zu vermieten und **Michaelis** oder auch schon früher zu beziehen. Näheres daselbst im **Parterre!**

**Omnibus-Verkauf.**

Ein sich leicht fahrender **Omnibus**, 13-16 Personen fassend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim **Sattlermeister Bläyer**, **Rampischestraße**, nahe der **Frauentirche**.

**Heiraths-Gesuch.**

Für einen jungen Kaufmann, Besitzer eines größeren **Colonialwaren-Geschäftes** in **Sachsen**, wird eine **Lebensgefährtin** gesucht, womöglich **katholischer** Religion, mit einem disponiblen Vermögen von ca. 2 bis 4 Tausend **Thaler**. Keiße Adressen werden unter **O. P. 222** in der **Exp. d. Bl.** bis 30. d. M. erbeten.

Im **Forsthofo zu Günnersdorf** bei **Königsstein** stehen bis zum **8. Juli d. J.** zwei **stährige starke Wallachen (Napfen)**, jeder **11 Viertel 5 Zoll hoch**, welche zum **Fahren** und **Reiten** benutzt werden können, und freier Hand zu verkaufen.

Eine moderne **Schneiderin** empfiehlt sich geehrten Damen zu billiger Bedienung.  
**Gr. Blauschiffstraße 31 II. L.**

**Achtung.**

Unter dem Titel: **„Vlätter für Geflügelzucht“** erscheint in vierzehntägigen Zeiträumen vom 1. Juli a. e. in **Commission** der **K. Heinrich'schen Verlagbuchhandlung** und **Buchdruckerei** in **Dresden** ein Organ für **Freunde der Geflügelzucht**, herausgegeben unter **Mitwirkung** anerkannter **Fachmänner v. A. Braun**. Abonnements, halbjährlich mit 20 Ngr. nehmen alle **Postämter** und **Buchhandlungen** des **In- u. Auslandes** entgegen. Inzerate, pro Zeile 1 Ngr., finden die weiteste Verbreitung.  
 Bei einer **Französin** werden noch **Theilnehmer** gesucht für **grammatikalischen Unterricht** nebst **Conversation**. 8 Stunden monatlich einen **Thaler**. **Johannisstraße 21 2. Etage links.**  
**Familienna-Frischen u. Privatbespaßungen** in der **Belage**.

# Tode's Commissions-Comptoir

befindet sich vom 1. Juli See-Strasse 20. Eingang Zahngasse.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben der in Boderitz verstorbenen Frau Amalie Gertrude verw. Hentschel geb. Winkler sollen die derselben zugehörig gewesenen Grundstücke, als:

- Haus- und Gartengrundstück Nr. 118 des Brandversicherungs-Catasters, Nr. 136 des Flurbuches und Fol. 13 des Grund- und Hypothekensbuches für Boderitz und
- das Feldstück Nr. 70 A des Flurbuches und Fol. 34 des Grund- und Hypothekensbuches für Banneviz,
- 55  Muthen groß und mit 59,36 Steuereinheiten belegt, beziehentlich 174  Muthen groß und mit 15,9 Steuereinheiten belegt, das Hausgrundstück mit 1080 Thlr. bei der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Casse versichert, beide Grundstücke ortsgerichtlich auf 1500 Thlr. gewürdet, im Wege der freiwilligen Versteigerung am Drie selbst

am 2. Juli 1867

veräußert werden, was unter Bezugnahme auf die Anschläge im hiesigen Gerichtsamtshause und in dem Gasthause zu Boderitz hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

## Das Königl. Gerichtsammt.

Heint. Rietzsch.

## Bekanntmachung.

Der Hainicher Steinkohlenbau-Verein hat zur Consolidirung seiner schwebenden Schuld und Vornahme erheblicher Betriebsveränderungen die Aufnahme einer Prioritäts-Anleihe von 1.000.000 Thln. beschlossen und soll, nachdem die Königl. Staatsregierung zu diesem Zwecke die Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Partialobligationen genehmigt hat, nunmehr mit Emission dieser

**Prioritäts-Anleihe von 1.000.000 Thln.** verfahren werden.

Die Anleihe wird in Partialobligationen von je 100 Thln. Nennwerth und mit Coupons vom 2. Januar 1868 ab zu dem Course von 98<sup>o</sup> ausgegeben, mit sechs Prozent in halbjährlichen Terminen verzinst und vom Jahre 1871 ab im Wege der Auslösung binnen 24 Jahren amortisirt.

Das unterzeichnete Directorium ladet hiermit zur Theilnahme an dieser Anleihe ein und wird Subscriptionen im Contor des Vereins in Dresden, Wilsdrufferstrasse Nr. 28 I., entgegennehmen.

Außerdem können Obligationen der Prioritäts-Anleihe zum Emissioncourse

in Dresden bei Herren Günther & Rudolph, George Meisel & Co., Herrn Eduard Koch, M. Schie,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt entnommen werden.

Näheres über die Garantie der Anleihe und die Rentabilität des Unternehmens selbst ist aus dem an vorgenannten Zeichnungstellen zu entnehmenden Prospecte zu ersehen.

## Directorium des Hainicher Steinkohlenbau-Vereins.

Verd. Hoffmann. Müger.

## Robert Süßmilch's

erühmte und feinste Ricinusölpomade, Toilette- und Zahnseife, welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größeren Anerkennung durch weit über Deutschlands Grenzen erstreckt, ist in Dresden stets frisch in folgenden Niederlagen zu beziehen:

- Herrn Koch, Altmarkt 10.
- J. Herrmann, am Elbberg.
- E. Meiser, Dittmarsch 40 u. Wilschowitz.
- Osc. Schauer, Johannisplatz 16.
- T. Zschok, Schillerstr. 66.
- W. Koch, Annenstr. 5.
- F. E. Böhm, Dippoldisdorferpl.
- A. Zentermann, Schönstr. 5.
- H. Rehfeld, Buchb., Hauptstr. 19.
- O. Meißner, Meißnerstr. 21.
- O. Reckel, Bragerstr. 6.
- A. Krull, Handschuhg., Sporergr.
- A. Schwerdgeburth, Roßw. 67.
- H. Thamm, Coiff., gr. Schiefl. 3.
- T. F. Seelig, Parf.-Hdl., Weitz. 5.
- A. Gutte, Mühlhofg. 1.
- J. Dämmer, Klausstr. 8.
- Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
- Jul. Fischer, Ferdinandspl.
- Hauptdepot, Fallenstr. 6 part.

Pirna. Firma: Gebrüder Süßmilch.

## Kunst-, Schönfärberei und Druckerei

von Julius Lotze,

Reitbahnstrasse 11.

empfehle ich zum Färben und Drucken seidener, wollener, halbwollener und baumwollener Stoffe in allen Farben und den modernsten Mustern. Zur Bequemlichkeit des mich beehrenden Publikums habe ich zwei Annahmestellen errichtet:

große Brüdergasse 24, Frauenstr. 4, 1. Etage, Pohle's Nachfolger. C. Weidenmüller.

## Aechte Butterkühler,

auch als gewöhnliche Butterglode zu benutzen, à Stück von 5 Ngr. an, desgleichen Fleischkühler & Wasserkühlmaschinen empfehle direct, sowie durch Herrn R. Ufer in Dresden zu beziehen die Selbstschleifschamotte-Waarenfabrik. Fr. Kollrepp & Co. in Meissen.

Ein neu aufladbarer, gründlich reparirter, im Innern 21 Personen fassender Omnibus ist billig zu verkaufen:

Bauernerstr. 18. Der Omnibus-Verein.

Ein geschickter, mit guten Zeugnissen versehener Maschinen-schmied findet dauernde und lohnende Arbeit auf der Freiherrl. von Burgk'schen König Friedrich August Hütte bei Pötschappel.

Waisenhausstr. 23.

Meine gut eingerichtete Restauration empfehle ich zu geneigter Beachtung. (Für Vereine 1 Meßerzimmer gratis.)

F. Hunger.

Für ein größeres Drogen-Geschäft werden in den Provinzialstädten Sachsens tüchtige u. thätige Agenten bei hoher Provision gesucht.

Gefällige Adressen an Herrn Bäckermeister A. Drasdo, Dresden, Hofgasse.

Für reelle Dachdeckerarbeiten

werden Adressen erbeten: Marienstr. Nr. 7, beim Herrn Freiseur Rosenstein, Ammonstr. 16 Souterrain beim Hausmann und in Bismarckstr. 26, bei Herrn Schuhmachermstr. Schütze. August Lehmann, Ziegeldeckermeister.

Ein gestittetes, kräftiges, arbeit- und strebsames Mädchen vom Lande, in geachtetem Alter, Tochter achtbarer und rechtlicher Eltern, wünscht sofort auf einem Landgute Sachsens die Deconomiemwirthschaft zu erlernen. Honorar soll durch Fleiß, Treue und Rechtlichkeit ersetzt werden. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse und resp. Bedingungen unter der Chiffre: Deconomiemwirthschaft R. D. 100 in der Expedition dieser Zeitung geneigtest niederlegen.

3000 Thaler auf erste und alleinige Hypothek gegen 5 Prozent Zinsen und 50 Thaler Prog. sucht Kohl's Commissions-Bureau, Obergraben 10.

## 1 flotte Bäckerei

in einem beliebigen Städtchen unweit Pirna, mit 42 Steuereinheiten, 1000 Thlr. Brandkasse, einem hübschen Keller mit Garten, sowie einem erdigen Holzschuppen, auch brauberechtigt, soll veränderungshalber für 1300 Thlr. mit 800 Thlr. Anzahlung mit sämtlichen Badgeräthlichkeiten sofort verkauft werden. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

## Getragene

Herrn- u. Damenkleidungsstücke, sowie Betten u. Wäsche werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen gefälligst abzugeben

Galeriestr. 17 2. Etage, nom Altmarkt herein 1 Seite.

Ein Pianofort sucht man von 20-50 Thlr. zu kaufen. Preis-adr. bittet man mit L. N. 100. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Im Handlchergewerl Schöffersgasse Nr. 21 erste Etage ist ein schönes 7oct. Piano, ein tafelförm. mit Stahlplatte, Secretaire, Kommoden, Tisch, Sophas, Stühle, ein Waschtisch sehr billig zu verkaufen.

In Folge plötzlicher Verlegung ist die kleinere Hälfte der 1. Etage von Nr. 47 der Bauernerstr. bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. mit Garten Michaelis d. J. oder auch einige Wochen früher zu vermieten. Näheres in der Wohnung daf.

## Für Stellenfindende!

In G. Geidel's Buchdruckeri, Dresden (Ostra-Allee 34) erscheint jeden Freitag eine Nummer vom:

## Dresdener Centralblatt

für offene Stellen aller Branchen und Etablissemens-Gelegenheiten. Preis vierteljährlich 10 Ngr., monatlich 5 Ngr., 4 Nummer 2 Ngr. Bei der Post nur vierteljährliche Abnahmen zu 10 Ngr. Unter Kreuzband franco vierteljährlich 12 Ngr., monatlich 6 Ngr. Inserate aller Art, die Petitzeile 1/2 Ngr. offene Stellen (bei hantirt r. Verordnungsgr. gratis.

## Ziehung 1. Juli a. C.

Oestr. 100 Fl. Credit- Mailänder 45 Francs-loose mit Gew. à 250.000, 10000 mit Gew. à 100.000 40.000, 20.000, bis abwärts bis abwärts 46 Francs, 160 Gulden O. W.

empfehle ich zum billigsten Course; auch kaufe ich die nichtgezogenen Loose nach der Ziehung bestmöglich wieder zurück.

Adolf Meyer, Landhausstr. 2.

## Zündnadel-, Ordonanz- und Schweizer-Stutzen,

ferner Vesandenz, Revolver und Pistolen in verschiedenen Größen, nebst Munition, Scheibenpistolen, Zerzerole, Zündhütchen und Gewehrbestandtheile empfiehlt zu billigen Preisen (sämmliche Waffen sind gut eingekesselt)

E. Brocks,

See-Str. Nr. 20 erste Etage, Ecke der Bahngasse.

## Dresdener Gewerbe-Bank.

Für Capital- und Spar-Einlagen (von Einem Thaler an) gewährt wir bis auf Weiteres an Zinsen:

bei achtstägiger	Ausländigung drei Prozent pr. anno,
einmonatlicher	vier
einvierteljährlicher	fünf
halbjährlicher	sechs

Dresden, den 1. Juni 1867.

## Dresdener Gewerbe-Bank. Fröhner & Comp.

Mein reiches Lager von Reisekoffern, Reisetaschen, Damentaschen und Etuis, Schreibmappen und Brieftaschen empfehle ich in großer Auswahl. Auch nehme ich Bestellungen und Reparaturen an.

J. Albrecht, Sattler, Ostra-Allee 38, Alberts-Bad.

## Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Schuldnerlisten und sonstiges für den nächsten Vereinsbericht bestimmtes Material, bitten wir möglichst bald, spätestens bis zum 30. Juni an uns einzuliefern.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß solche Schuldner, welche in der von der Generalversammlung vom 29. April bestimmten Weise, Notification erhalten sollen, schleunigst unter Vorbringung vollständiger Rechnungen bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vereins oder dem Vorstande des Redactions-Comitee anzu melden sind.

Der Vorstand.

Robert Knöfel, Vorsitzender, Dohnaplatz Nr. 1. Oscar Haupt, Vorstand des Redactions-Comitee's, Marienstr. 4. C. Junghänel, Schriftführer

## Moritzstrasse Nr. 14.

## Das MAGAZIN der TAPETEN-FABRIK

## GUSTAV HITZSCHOLD

bietet eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer u. englischer Tapeten sowie gemalter Fenster-Bouleaux in den neuesten Mustern.

## Remb. Bourb. u. Thé-Rosen

hochst. und wurzelicht in Töpfen, ferner Schlingpflanzen, als Wildwein, Aristolochia, Clematis div. neue Sorten, Glycine chin., Cobe scandens extra, Blattpflanzen für Gruppen, schöne Fuchsien, Pelargonium, Heliotrop, Cophea, Lobelien, Lovkoy- u. Asternpflanzen, neue großbl. prachtvolle Sorten, Phlox Drumundii und versch. Blumenpfl. empfiehlt Carl Weigt, Bauernerstr. 25b, R. Post-Expedition. NB. Gefällige Aufträge werden im Blumengeväulbe, Hauptstr. Nr. 13 an der Kirche entgegengenommen.

## Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Die für den 1. Juli d. J. ausgelosten Schuldscheine unserer Anleihe, sowie die an demselben Tage fälligen Zinscoupons sämtlicher Schuldscheine werden von heute an sowohl von der Sächsischen Bank zu Dresden, als in unserem hiesigen Comptoir ausgezahlt.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, am 28. Juni 1867.

Das Directorium.

J. Fischer, Carl Krimpe, E. Kittler.

## Baumann's Gasthaus

am Zwinger

empfehle acht böhmisches Bier aus der gräflich von Thun'schen Brauerei in Bodenbach.

**Strubeistraße 7**

Eine elegante zweite Etage mit Salon und Balcon, 10 Zimmer nebst Zubehör für 490 Thlr. per anno zu Michaelis, auch früher, zu vermieten.

**Zwei kleine Wohnungen**

In der dritten Etage eines im sogenannten englischen Viertel, ohnweit des böhmischen Bahnhofes gelegenen Hauses sind billig zu vermieten. Näheres Feldgasse 2 beim Hausmann.

**Christiani-Setzheringe**

à Schoel 8 Ngr., à Stück 2 Pf., empfiehlt **N. Pratorius**, Briefgäßchen 36. Soeben erschien und zu beziehen durch jede Buchhandlung, in 26. Auflage.

**Neue Reise-Karte von Deutschland**

und einem Theile der angrenzenden Länder, nebst Angabe der Eisenbahnen, jetzt vollständig ergänzt durch Nachtragung der in jüngster Zeit neu eröffneten Strecken. Zur besseren Orientierung sind alle Länderflächen auf der Karte durch Buntdruck genau bezeichnet worden. Preis unaufgezogen 4 Ngr. in Carton 5 Ngr. Dresden, Ammonstraße 47. Druck und Verlag von **Tittel & Wolf**.

Ein Italiener lehrt seine Muttersprache und trägt Deutsch oder Französisch vor. Näheres Honorar mündlich oder schriftlich: Schloßstraße 13 drei Treppen.

**4 breite schwarze glanzr. Lyoner Kleider = Zaffete**, à Elle 24, 26, 28 u. 30 Ngr. **Robert Bernhardt**, 21 b. Freib. Platz 21 b.

**Candis-Syrup** à Pfd. 15 Pf. **Malz-Syrup** à Pfd. 17 Pf. **Coln. Zuckersyrup** 25 Pf. **do.** 30 Pf. von 10 Pfund an billiger, **neue Matjes-Heringe** à 6 und 8 Pf., **neue Brisinge** à Pfd. 12 Pf. **n. Fezhering** à Pfd. 20 Pf. **Albert Herrmann**, große Brüdergasse 12, zum Adler.

**Nähmaschinen - Nadeln, prima Qualität** in jeder Art, best-englische Kürzner-Nadeln, acht englisch blaurothbraune Nähmaschinen in allen Größen, 100 St. 34 Ngr., und 25 Stück 1 Ngr., dergl. prima Qualität, 25 Stück 4 und 2 1/2 Ngr. bei **H. Blumenstengel**, Nr. 17 Galleriestraße Nr. 17, vom Altmarkt herein linke Seite.

**Gesucht**

wird ein starker kräftiger Markthelfer, und sollen diejenigen bevorzugt werden, welche in einem Wein- oder Spiritus-Geschäft thätig waren, oder Wäcker sind. Näheres ist in der Exp. d. Bl. zu erfahren.

Gesucht wird sofort ein **Kutscher**. Dorj Grana Nr. 12.

Ein Paar schöne Lachtauben mit Jungen nebst großem Gebauer, sind billig zu verkaufen. **Rohlfeldg. 2.**

**Wegen Selbstkauf sind 6 Stück Drehmandeln** in d. etwas Trockenlag mit geräumiger Wohnung sofort zu verpachten und zu übernehmen. An passendsten für einen Zimmermann. Näh. Galleriestr. 18. 2 Tr. Thüre 4.

**Zwei Steinpöfeler können**, wenn sie gute Arbeit liefern, längere Zeit lohnende Beschäftigung erhalten. Näheres ertheilt günstig die Exp. d. Blattes.

**Tharanderstr. 11** ist die 2. Etage, 3 St. u. n., 2 Kammern nebst Zubehör zu vermieten, sehr schöne Aussicht. Näh. 10. prt. Desgl. die Hälfte der 1. Et., 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör.

Nur heute und morgen noch Fortsetzung des **Musverkauf's:** **Straussfedern**, braun, grau, schwarz, weiß. **Fantasiefedern**, große Auswahl. **Handschuhe**, in Glas, in Waschlleder. **Parfümerien u. Seifen**. **Cigarrenspitzen aus Kohle**, zu und unter Fabrikpreisen. Bei Abnahme des ganzen Lagers mit 33 1/2 % Rabatt, Utensilien mit 50 % Verlust.

**G. A. Sieber**, Alaunstr. 1.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stellung bei einer einzelnen Dame zur Gesellschaft und Beforgung des Haushaltes oder auch in gleicher Eigenschaft bei einem älteren Herrn. Auch würde dieselbe mit auf Reisen gehen. Geehrte Adr. werden unter **A. F. 65**, poste rest. Dresden erbeten.

**Feinsten Campinas Caffee** à 80 Pf. per Pfd. bei Entnahme von 10 Pfd. 78 Pf. pro Pfd. **Einen sehr schönen Java Caffee** à 10 Ngr. per Pfd. **Indischen Farin** à 40 Pf. bei 10 Pfd. 38 Pf. **Feinste Corinthen** à Pfd. 4 Ngr., empfiehlt **H. Kourmoussi**, Prager Strasse.

**Commis-Gesuch**. Für ein stilles Detailgeschäft suche ich einen Commis, gewandter Verkäufer in vorgerücktem Alter. Schriftliche u. mündliche Anmeldungen unt. d. Adr. **Gustav Kühn**, Grüne Gasse 8.

**Eine Mühle**. Dampf- und Wasserkraft mit neuester Construction ist unter billigen Zahlungsbedingungen wegen Wegzug des Besitzers zu verkaufen. Näh. bei **G. W. Kaiser**, gr. Brüdergasse 18.

Ein Destillations-Geschäft, verbunden mit Restauration an einem frequenten Plage, ist Familienverhältniss halber mit jämmtlichem Borrath zu verkaufen. Adr. werden mit näherer Angabe ihrer Zahlungsverhältnisse in der Exp. d. Bl. bez. **A. M.** entgegen genommen.

Zu einem sehr rentablen Geschäft wird ein tüchtiger Verkäufer gesucht, welcher 100 Thlr. Caution stellen kann, und womöglich das Bier zu behandeln versteht. Adr. F. A. S. 11. franco poste rest. Dresd. niederzulegen.

Eine mit guter Kundschaft versehene **Drogen-, Material- & Farbwaren-Handlung** ist wegen Krankheit des jetzigen Inhabers sofort zu verpachten. Näheres bei **A. H. Görner** in Großenhain, Rohnmarkt Nr. 122.

**Bitte an edle Menschenherzen**. Eine junge Frau, welche durch Familienverhältnisse in Schulden gerathen ist, bittet edelgestimmte Herren od. Damen, gegen Zinsen um ein Darlehen von 50 Thlr. auf ein Jahr oder alle Monate 4 Thlr. abzugeben. Sollten edle Herrschaften dieser dringenden Bitte Beachtung schenken, was noch das einzige Hoffen ist, bittet man Adr. unt. **A. A. 50**, in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu verk. Rirsch- oder Marktseife, auch z. Bogelw. brauchb., sowie 1 hölz. Bank. Rathh. Str. 48. II.

**Getragene Herren-Röcke u. Hosen** sind billig zu verkaufen. **Rhänikgasse Nr. 20**, 2. Etage rechts.

Auf die neue **Rational-Bibliothek**, welche für wöchentlich **1 bis 2 Ngr.** sämtliche deutsche **Classiker** in schönen Ausgaben, deutlich gedruckt, auf gutem Papier liefert, werden noch fortwährend Bestellungen angenommen bei **Conrad Weiske**, Buch- u. Kunsthändler, Schöffergasse 23 (nahe dem Altmarkt).

Eine große Wachs- od. Porzellan-Blume in Blüthe, ist zu verk. Schloßhaus 6. II. d. Gang rechts.

Eine Dame wünscht eine englische **Lehrerin** zu empfehlen. Näh. Marienstr. 9. 3 Treppen.

Eine allein dastehende, unabhängige, noch rüstige junge gebildete Frau, sucht irgend ein Unterkommen als Wirthschafterin, zur Stütze der Hausfrau u. c., unter den bescheidensten Ansprüchen. Offerten wolle man gef. im Seifen-Geschäft, Antonaplatz 4. niederlegen.

**Bier! Bier!** Hauptstraße 7. im Hofe, werden morgen und die nächst folgenden Tagen einige Partien gutes **Lager-Bier** à 1 Ngr. pro Kanne abgegeben.

**Ein Capitalist**, welcher sich bei einem sehr rentablen sicheren Fabrik-Geschäft mit einer Einlage von 3-4 Tausend Thaler als stiller Theilnehmer betheiligen kann, wird gesucht. Adressen werden erbeten unter **L. W. 54** Exp. d. Bl.

Ein Schweizer, 25 Jahre alt, welcher Französisch, Holländisch und Malayisch spricht, sucht Stellung als Diener, Wirthschafter oder ein postendes Unterkommen in einem Hotel. **Pragerstraße 24, 3 Tr.**

**Corsets mit Mechanik** d. 20 Ngr. bis 2 Tglr. **Crinolinen** nur in der neuesten engen Facon in bester Qualität von 10 Ngr. bis 3 Tglr., sowie auch fertige Schweiße bei **Louis Woller**, Seestrasse 3.

Ein gebildetes, wirtschaftlich u. eingezeichnetes Fräulein, 22 Jahr, von angenehmem Aeußeren, aus sehr achtbarer Familie (Böhmen), wünscht sich an einen gebildeten, braven und rechtschaffenen Mann zu verheirathen. Adr. bittet man unter **M. M. 100** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

**R. S. Landwehr 34 1/2** Dergl. kleinere 86 1/2 u. 87 1/2 u. 88 1/2 u. 89 1/2 u. 90 1/2 u. 91 1/2 u. 92 1/2 u. 93 1/2 u. 94 1/2 u. 95 1/2 u. 96 1/2 u. 97 1/2 u. 98 1/2 u. 99 1/2 u. 100 1/2 u. 101 1/2 u. 102 1/2 u. 103 1/2 u. 104 1/2 u. 105 1/2 u. 106 1/2 u. 107 1/2 u. 108 1/2 u. 109 1/2 u. 110 1/2 u. 111 1/2 u. 112 1/2 u. 113 1/2 u. 114 1/2 u. 115 1/2 u. 116 1/2 u. 117 1/2 u. 118 1/2 u. 119 1/2 u. 120 1/2 u. 121 1/2 u. 122 1/2 u. 123 1/2 u. 124 1/2 u. 125 1/2 u. 126 1/2 u. 127 1/2 u. 128 1/2 u. 129 1/2 u. 130 1/2 u. 131 1/2 u. 132 1/2 u. 133 1/2 u. 134 1/2 u. 135 1/2 u. 136 1/2 u. 137 1/2 u. 138 1/2 u. 139 1/2 u. 140 1/2 u. 141 1/2 u. 142 1/2 u. 143 1/2 u. 144 1/2 u. 145 1/2 u. 146 1/2 u. 147 1/2 u. 148 1/2 u. 149 1/2 u. 150 1/2 u. 151 1/2 u. 152 1/2 u. 153 1/2 u. 154 1/2 u. 155 1/2 u. 156 1/2 u. 157 1/2 u. 158 1/2 u. 159 1/2 u. 160 1/2 u. 161 1/2 u. 162 1/2 u. 163 1/2 u. 164 1/2 u. 165 1/2 u. 166 1/2 u. 167 1/2 u. 168 1/2 u. 169 1/2 u. 170 1/2 u. 171 1/2 u. 172 1/2 u. 173 1/2 u. 174 1/2 u. 175 1/2 u. 176 1/2 u. 177 1/2 u. 178 1/2 u. 179 1/2 u. 180 1/2 u. 181 1/2 u. 182 1/2 u. 183 1/2 u. 184 1/2 u. 185 1/2 u. 186 1/2 u. 187 1/2 u. 188 1/2 u. 189 1/2 u. 190 1/2 u. 191 1/2 u. 192 1/2 u. 193 1/2 u. 194 1/2 u. 195 1/2 u. 196 1/2 u. 197 1/2 u. 198 1/2 u. 199 1/2 u. 200 1/2 u. 201 1/2 u. 202 1/2 u. 203 1/2 u. 204 1/2 u. 205 1/2 u. 206 1/2 u. 207 1/2 u. 208 1/2 u. 209 1/2 u. 210 1/2 u. 211 1/2 u. 212 1/2 u. 213 1/2 u. 214 1/2 u. 215 1/2 u. 216 1/2 u. 217 1/2 u. 218 1/2 u. 219 1/2 u. 220 1/2 u. 221 1/2 u. 222 1/2 u. 223 1/2 u. 224 1/2 u. 225 1/2 u. 226 1/2 u. 227 1/2 u. 228 1/2 u. 229 1/2 u. 230 1/2 u. 231 1/2 u. 232 1/2 u. 233 1/2 u. 234 1/2 u. 235 1/2 u. 236 1/2 u. 237 1/2 u. 238 1/2 u. 239 1/2 u. 240 1/2 u. 241 1/2 u. 242 1/2 u. 243 1/2 u. 244 1/2 u. 245 1/2 u. 246 1/2 u. 247 1/2 u. 248 1/2 u. 249 1/2 u. 250 1/2 u. 251 1/2 u. 252 1/2 u. 253 1/2 u. 254 1/2 u. 255 1/2 u. 256 1/2 u. 257 1/2 u. 258 1/2 u. 259 1/2 u. 260 1/2 u. 261 1/2 u. 262 1/2 u. 263 1/2 u. 264 1/2 u. 265 1/2 u. 266 1/2 u. 267 1/2 u. 268 1/2 u. 269 1/2 u. 270 1/2 u. 271 1/2 u. 272 1/2 u. 273 1/2 u. 274 1/2 u. 275 1/2 u. 276 1/2 u. 277 1/2 u. 278 1/2 u. 279 1/2 u. 280 1/2 u. 281 1/2 u. 282 1/2 u. 283 1/2 u. 284 1/2 u. 285 1/2 u. 286 1/2 u. 287 1/2 u. 288 1/2 u. 289 1/2 u. 290 1/2 u. 291 1/2 u. 292 1/2 u. 293 1/2 u. 294 1/2 u. 295 1/2 u. 296 1/2 u. 297 1/2 u. 298 1/2 u. 299 1/2 u. 300 1/2 u. 301 1/2 u. 302 1/2 u. 303 1/2 u. 304 1/2 u. 305 1/2 u. 306 1/2 u. 307 1/2 u. 308 1/2 u. 309 1/2 u. 310 1/2 u. 311 1/2 u. 312 1/2 u. 313 1/2 u. 314 1/2 u. 315 1/2 u. 316 1/2 u. 317 1/2 u. 318 1/2 u. 319 1/2 u. 320 1/2 u. 321 1/2 u. 322 1/2 u. 323 1/2 u. 324 1/2 u. 325 1/2 u. 326 1/2 u. 327 1/2 u. 328 1/2 u. 329 1/2 u. 330 1/2 u. 331 1/2 u. 332 1/2 u. 333 1/2 u. 334 1/2 u. 335 1/2 u. 336 1/2 u. 337 1/2 u. 338 1/2 u. 339 1/2 u. 340 1/2 u. 341 1/2 u. 342 1/2 u. 343 1/2 u. 344 1/2 u. 345 1/2 u. 346 1/2 u. 347 1/2 u. 348 1/2 u. 349 1/2 u. 350 1/2 u. 351 1/2 u. 352 1/2 u. 353 1/2 u. 354 1/2 u. 355 1/2 u. 356 1/2 u. 357 1/2 u. 358 1/2 u. 359 1/2 u. 360 1/2 u. 361 1/2 u. 362 1/2 u. 363 1/2 u. 364 1/2 u. 365 1/2 u. 366 1/2 u. 367 1/2 u. 368 1/2 u. 369 1/2 u. 370 1/2 u. 371 1/2 u. 372 1/2 u. 373 1/2 u. 374 1/2 u. 375 1/2 u. 376 1/2 u. 377 1/2 u. 378 1/2 u. 379 1/2 u. 380 1/2 u. 381 1/2 u. 382 1/2 u. 383 1/2 u. 384 1/2 u. 385 1/2 u. 386 1/2 u. 387 1/2 u. 388 1/2 u. 389 1/2 u. 390 1/2 u. 391 1/2 u. 392 1/2 u. 393 1/2 u. 394 1/2 u. 395 1/2 u. 396 1/2 u. 397 1/2 u. 398 1/2 u. 399 1/2 u. 400 1/2 u. 401 1/2 u. 402 1/2 u. 403 1/2 u. 404 1/2 u. 405 1/2 u. 406 1/2 u. 407 1/2 u. 408 1/2 u. 409 1/2 u. 410 1/2 u. 411 1/2 u. 412 1/2 u. 413 1/2 u. 414 1/2 u. 415 1/2 u. 416 1/2 u. 417 1/2 u. 418 1/2 u. 419 1/2 u. 420 1/2 u. 421 1/2 u. 422 1/2 u. 423 1/2 u. 424 1/2 u. 425 1/2 u. 426 1/2 u. 427 1/2 u. 428 1/2 u. 429 1/2 u. 430 1/2 u. 431 1/2 u. 432 1/2 u. 433 1/2 u. 434 1/2 u. 435 1/2 u. 436 1/2 u. 437 1/2 u. 438 1/2 u. 439 1/2 u. 440 1/2 u. 441 1/2 u. 442 1/2 u. 443 1/2 u. 444 1/2 u. 445 1/2 u. 446 1/2 u. 447 1/2 u. 448 1/2 u. 449 1/2 u. 450 1/2 u. 451 1/2 u. 452 1/2 u. 453 1/2 u. 454 1/2 u. 455 1/2 u. 456 1/2 u. 457 1/2 u. 458 1/2 u. 459 1/2 u. 460 1/2 u. 461 1/2 u. 462 1/2 u. 463 1/2 u. 464 1/2 u. 465 1/2 u. 466 1/2 u. 467 1/2 u. 468 1/2 u. 469 1/2 u. 470 1/2 u. 471 1/2 u. 472 1/2 u. 473 1/2 u. 474 1/2 u. 475 1/2 u. 476 1/2 u. 477 1/2 u. 478 1/2 u. 479 1/2 u. 480 1/2 u. 481 1/2 u. 482 1/2 u. 483 1/2 u. 484 1/2 u. 485 1/2 u. 486 1/2 u. 487 1/2 u. 488 1/2 u. 489 1/2 u. 490 1/2 u. 491 1/2 u. 492 1/2 u. 493 1/2 u. 494 1/2 u. 495 1/2 u. 496 1/2 u. 497 1/2 u. 498 1/2 u. 499 1/2 u. 500 1/2 u. 501 1/2 u. 502 1/2 u. 503 1/2 u. 504 1/2 u. 505 1/2 u. 506 1/2 u. 507 1/2 u. 508 1/2 u. 509 1/2 u. 510 1/2 u. 511 1/2 u. 512 1/2 u. 513 1/2 u. 514 1/2 u. 515 1/2 u. 516 1/2 u. 517 1/2 u. 518 1/2 u. 519 1/2 u. 520 1/2 u. 521 1/2 u. 522 1/2 u. 523 1/2 u. 524 1/2 u. 525 1/2 u. 526 1/2 u. 527 1/2 u. 528 1/2 u. 529 1/2 u. 530 1/2 u. 531 1/2 u. 532 1/2 u. 533 1/2 u. 534 1/2 u. 535 1/2 u. 536 1/2 u. 537 1/2 u. 538 1/2 u. 539 1/2 u. 540 1/2 u. 541 1/2 u. 542 1/2 u. 543 1/2 u. 544 1/2 u. 545 1/2 u. 546 1/2 u. 547 1/2 u. 548 1/2 u. 549 1/2 u. 550 1/2 u. 551 1/2 u. 552 1/2 u. 553 1/2 u. 554 1/2 u. 555 1/2 u. 556 1/2 u. 557 1/2 u. 558 1/2 u. 559 1/2 u. 560 1/2 u. 561 1/2 u. 562 1/2 u. 563 1/2 u. 564 1/2 u. 565 1/2 u. 566 1/2 u. 567 1/2 u. 568 1/2 u. 569 1/2 u. 570 1/2 u. 571 1/2 u. 572 1/2 u. 573 1/2 u. 574 1/2 u. 575 1/2 u. 576 1/2 u. 577 1/2 u. 578 1/2 u. 579 1/2 u. 580 1/2 u. 581 1/2 u. 582 1/2 u. 583 1/2 u. 584 1/2 u. 585 1/2 u. 586 1/2 u. 587 1/2 u. 588 1/2 u. 589 1/2 u. 590 1/2 u. 591 1/2 u. 592 1/2 u. 593 1/2 u. 594 1/2 u. 595 1/2 u. 596 1/2 u. 597 1/2 u. 598 1/2 u. 599 1/2 u. 600 1/2 u. 601 1/2 u. 602 1/2 u. 603 1/2 u. 604 1/2 u. 605 1/2 u. 606 1/2 u. 607 1/2 u. 608 1/2 u. 609 1/2 u. 610 1/2 u. 611 1/2 u. 612 1/2 u. 613 1/2 u. 614 1/2 u. 615 1/2 u. 616 1/2 u. 617 1/2 u. 618 1/2 u. 619 1/2 u. 620 1/2 u. 621 1/2 u. 622 1/2 u. 623 1/2 u. 624 1/2 u. 625 1/2 u. 626 1/2 u. 627 1/2 u. 628 1/2 u. 629 1/2 u. 630 1/2 u. 631 1/2 u. 632 1/2 u. 633 1/2 u. 634 1/2 u. 635 1/2 u. 636 1/2 u. 637 1/2 u. 638 1/2 u. 639 1/2 u. 640 1/2 u. 641 1/2 u. 642 1/2 u. 643 1/2 u. 644 1/2 u. 645 1/2 u. 646 1/2 u. 647 1/2 u. 648 1/2 u. 649 1/2 u. 650 1/2 u. 651 1/2 u. 652 1/2 u. 653 1/2 u. 654 1/2 u. 655 1/2 u. 656 1/2 u. 657 1/2 u. 658 1/2 u. 659 1/2 u. 660 1/2 u. 661 1/2 u. 662 1/2 u. 663 1/2 u. 664 1/2 u. 665 1/2 u. 666 1/2 u. 667 1/2 u. 668 1/2 u. 669 1/2 u. 670 1/2 u. 671 1/2 u. 672 1/2 u. 673 1/2 u. 674 1/2 u. 675 1/2 u. 676 1/2 u. 677 1/2 u. 678 1/2 u. 679 1/2 u. 680 1/2 u. 681 1/2 u. 682 1/2 u. 683 1/2 u. 684 1/2 u. 685 1/2 u. 686 1/2 u. 687 1/2 u. 688 1/2 u. 689 1/2 u. 690 1/2 u. 691 1/2 u. 692 1/2 u. 693 1/2 u. 694 1/2 u. 695 1/2 u. 696 1/2 u. 697 1/2 u. 698 1/2 u. 699 1/2 u. 700 1/2 u. 701 1/2 u. 702 1/2 u. 703 1/2 u. 704 1/2 u. 705 1/2 u. 706 1/2 u. 707 1/2 u. 708 1/2 u. 709 1/2 u. 710 1/2 u. 711 1/2 u. 712 1/2 u. 713 1/2 u. 714 1/2 u. 715 1/2 u. 716 1/2 u. 717 1/2 u. 718 1/2 u. 719 1/2 u. 720 1/2 u. 721 1/2 u. 722 1/2 u. 723 1/2 u. 724 1/2 u. 725 1/2 u. 726 1/2 u. 727 1/2 u. 728 1/2 u. 729 1/2 u. 730 1/2 u. 731 1/2 u. 732 1/2 u. 733 1/2 u. 734 1/2 u. 735 1/2 u. 736 1/2 u. 737 1/2 u. 738 1/2 u. 739 1/2 u. 740 1/2 u. 741 1/2 u. 742 1/2 u. 743 1/2 u. 744 1/2 u. 745 1/2 u. 746 1/2 u. 747 1/2 u. 748 1/2 u. 749 1/2 u. 750 1/2 u. 751 1/2 u. 752 1/2 u. 753 1/2 u. 754 1/2 u. 755 1/2 u. 756 1/2 u. 757 1/2 u. 758 1/2 u. 759 1/2 u. 760 1/2 u. 761 1/2 u. 762 1/2 u. 763 1/2 u. 764 1/2 u. 765 1/2 u. 766 1/2 u. 767 1/2 u. 768 1/2 u. 769 1/2 u. 770 1/2 u. 771 1/2 u. 772 1/2 u. 773 1/2 u. 774 1/2 u. 775 1/2 u. 776 1/2 u. 777 1/2 u. 778 1/2 u. 779 1/2 u. 780 1/2 u. 781 1/2 u. 782 1/2 u. 783 1/2 u. 784 1/2 u. 785 1/2 u. 786 1/2 u. 787 1/2 u. 788 1/2 u. 789 1/2 u. 790 1/2 u. 791 1/2 u. 792 1/2 u. 793 1/2 u. 794 1/2 u. 795 1/2 u. 796 1/2 u. 797 1/2 u. 798 1/2 u. 799 1/2 u. 800 1/2 u. 801 1/2 u. 802 1/2 u. 803 1/2 u. 804 1/2 u. 805 1/2 u. 806 1/2 u. 807 1/2 u. 808 1/2 u. 809 1/2 u. 810 1/2 u. 811 1/2 u. 812 1/2 u. 813 1/2 u. 814 1/2 u. 815 1/2 u. 816 1/2 u. 817 1/2 u. 818 1/2 u. 819 1/2 u. 820 1/2 u. 821 1/2 u. 822 1/2 u. 823 1/2 u. 824 1/2 u. 825 1/2 u. 826 1/2 u. 827 1/2 u. 828 1/2 u. 829 1/2 u. 830 1/2 u. 831 1/2 u. 832 1/2 u. 833 1/2 u. 834 1/2 u. 835 1/2 u. 836 1/2 u. 837 1/2 u. 838 1/2 u. 839 1/2 u. 840 1/2 u. 841 1/2 u. 842 1/2 u. 843 1/2 u. 844 1/2 u. 845 1/2 u. 846 1/2 u. 847 1/2 u. 848 1/2 u. 849 1/2 u. 850 1/2 u. 851 1/2 u. 852 1/2 u. 853 1/2 u. 854 1/2 u. 855 1/2 u. 856 1/2 u. 857 1/2 u. 858 1/2 u. 859 1/2 u. 860 1/2 u. 861 1/2 u. 862 1/2 u. 863 1/2 u. 864 1/2 u. 865 1/2 u. 866 1/2 u. 867 1/2 u. 868 1/2 u. 869 1/2 u. 870 1/2 u. 871 1/2 u. 872 1/2 u. 873 1/2 u. 874 1/2 u. 875 1/2 u. 876 1/2 u. 877 1/2 u. 878 1/2 u. 879 1/2 u. 880 1/2 u. 881 1/2 u. 882 1/2 u. 883 1/2 u. 884 1/2 u. 885 1/2 u. 886 1/2 u. 887 1/2 u. 888 1/2 u. 889 1/2 u. 890 1/2 u. 891 1/2 u. 892 1/2 u. 893 1/2 u. 894 1/2 u. 895 1/2 u. 896 1/2 u. 897 1/2 u. 898 1/2 u. 899 1/2 u. 900 1/2 u. 901 1/2 u. 902 1/2 u. 903 1/2 u. 904 1/2 u. 905 1/2 u. 906 1/2 u. 907 1/2 u. 908 1/2 u. 909 1/2 u. 910 1/2 u. 911 1/2 u. 912 1/2 u. 913 1/2 u. 914 1/2 u. 915 1/2 u. 916 1/2 u. 917 1/2 u. 918 1/2 u. 919 1/2 u. 920 1/2 u. 921 1/2 u. 922 1/2 u. 923 1/2 u. 924 1/2 u. 925 1/2 u. 926 1/2 u. 927 1/2 u. 928 1/2 u. 929 1/2 u. 930 1/2 u. 931 1/2 u. 932 1/2 u. 933 1/2 u. 934 1/2 u. 935 1/2 u. 936 1/2 u. 937 1/2 u. 938 1/2 u. 939 1/2 u. 940 1/2 u. 941 1/2 u. 942 1/2 u. 943 1/